Himmelsrichtungen

„Koordinaten einer mentalen Geographie“

Die vier Himmelsrichtungen dienen nicht nur der räumlichen Orientierung. Sie sind „auch geistige Raumkonstruktionen, Weiser auf der Windrose der Zivilisation, Koordinaten einer mentalen Geographie“, so der Kulturhistoriker Dieter Richter. Schon in der Sprache zeigen Worte wie „Nordlicht“, „Südsee“, „Westernheld“ oder „Ostblock“ breit gespannte Assoziationsräume, deren Inhalte kulturhistorisch aufgeladen sind. Doch welchen Begriff machen wir uns vom „Norden“, vom „Westen“? Welches sind die politisch-sozialen Kontexte und räumlichen Ideen, die „Der Süden“ oder „Der Osten“ heute hervorrufen?

Vier Vorträge mit anschließender Diskussion werden 2012/13 diesen Fragen nachgehen.

Ludwig Forum Aachen
Jülicher Straße 97-109, 52070 Aachen
www.ludwigforum.de

Do 25.10.2012
18.30-20.00 Uhr, Eintritt frei
Ludwig Forum Aachen

Der Osten

Manfred Sapper im Gespräch mit **Katharina Raabe**

Schon in der Antike und im Christentum glaubte man, die Erleuchtung käme aus dem Osten. Zugleich wähnte das Abendland aber auch große Gefahren im Osten: Mongolen, Türken – und im Kalten Krieg die Russen. Seit der Aufklärung gilt der Osten vielen in Abgrenzung zum Westen als rückständig und despotisch. Doch gilt das heute noch? Und wo verorten wir in Zeiten der Globalisierung eigentlich den Osten?

Katharina Raabe, Lektorin im Suhrkamp-Verlag, und Manfred Sapper, Chefredakteur der Zeitschrift Osteuropa, begeben sich auf die Suche.

RWTH AACHEN UNIVERSITY IPW Institut für POLITISCHE WISSENSCHAFT

Himmelsrichtungen, eine Kooperation der Initiative Europäische Horizonte gemeinsam mit dem Ludwig Forum für Internationale Kunst und dem Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen, findet jeweils am Donnerstagabend im Ludwig Forum statt.

Kontakt
Europäische Horizonte
c/o Stadt Aachen
FB 02, 52058 Aachen
Tel.: +49 (0) 241 432-7628
horizonte@mail.aachen.de
www.europaeische-horizonte.de
www.facebook.com/Europ.Horizonte

Vorschau
Do 24.01.2013, 18.30-20.00 Uhr
Ludwig Forum Aachen

Der Westen
Edgar Wolfrum im Gespräch mit Gästen

Europäische Horizonte